

Die P.d.A. brandmarkte die S.P. als reaktionär und sozialfaschistisch [...]

Autor(en): **Bö [Böckli, Carl]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **73 (1947)**

Heft 43: **Nationalratswahlen**

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Die P. d. A. brandmarkte die S. P. als reaktionär und sozialfaschistisch. Die S. P. bezeichnete die P. d. A. als eine das Ansehen der Arbeiterschaft schädigende Partei. Die P. d. A. schlug der S. P. für die Nationalratswahlen Listenverbindung vor!

**Was sich doch manchmal begibt in den Herzen!
Jetzt, wo normale Parteien beflissen
Einander zu hassen und auszumerzen,
Wird die P. d. A. vom Amor gebissen!**

Zwischen Himmel und Erde

Als die drei Erfinder des Thermometers: Fahrenheit, Réaumur und Celsius gestorben waren und an den Himmel kamen, wollte sie der Hüter der Pforte nicht einlassen. So wandten sie sich zur Hölle. Aber dort erwartete sie das gleiche Geschick; der Teufel rief: «Bleibt draußen, wir können euch hier

nicht gebrauchen.» Die drei Erfinder des Thermometers kamen hilfeschend zum Herrgott. «Was haben wir getan?» fragten sie, «daß man uns nirgends einlassen will.» Da erscholl die große Stimme: «Ihr habt die Welt die neue Erkenntnis gelehrt, zu unterscheiden zwischen Heiß und Kalt. Bisher wurde Gut und Böse geschieden; euer Mef-

instrument wird in Zukunft den Himmel und die Hölle nur nach Temperaturen unterscheiden.»

Sie mußten wieder zu den Menschen zurückkehren, und sie versuchen seitdem, zwischen Wolken und Erde hängend, immer wieder auf der Skala ihrer Einheiten bis zum Himmel empor zu gelangen.

W. M.